

BNE-Netzwerktreffen Region Süd-West

Zusammenfassung der Veranstaltung
am 05. Oktober 2026, 14.00 – 18 Uhr
bei BiBeKu GmbH in Kellinghusen

Programm

14.00 Uhr	Begrüßung, kurzes Vorstellungsrunde
14:20 Uhr	Die BiBeKu stellt sich und ihre Arbeit vor (Michael Worm, Geschäftsführer BiBeKu)
15:45 Uhr	Pause mit Kaffee und Kuchen
16:15 Uhr	Austausch zum Thema: Umgang mit Krisen in der BNE
17:15 Uhr	Was gibt es Neues in der Region Süd-West und im Land? Neues aus den Kreisen Pinneberg, Segeberg und Steinburg sowie aus dem BNUR, BNE-Agentur, Land SH/MEKUN
17:50 Uhr	Ausblick und Verabredungen für das nächste Treffen
18:00 Uhr	Verabschiedung

} Kennenlernen der BiBeKu GmbH

Michael Worm stellt die BiBeKu, ihre Entstehungsgeschichte, Entwicklung und aktuelle Arbeit vor.

Die BiBeKu ist mit 17 Partnereinrichtungen in SH Teil des JAW-Verbundes und in der Region gut vernetzt. Sie besteht seit 20 Jahren. Seit vielen Jahren spielt Nachhaltigkeit in der Arbeit und Organisation der BiBeKu eine große Rolle.

Es folgt ein Rundgang durch mehrere Bereiche der Einrichtung.

Das breite Spektrum an Qualifizierungs- und Beratungsangeboten ist auf der Website der BiBeKu dargestellt: <https://bibeku.de/>



} Kollegialer Austausch: Umgang mit Krisen in der BNE

Krisen umgeben uns in fast allen gesellschaftlichen Feldern (Klimaveränderung, Artenverlust, Finanzkrisen, soziale Konflikte, Digitalisierung und KI-Entwicklung, militärische Konflikte und Kriege usw.). Dies belastet Gesellschaft als Ganzes wie auch (junge) Menschen direkt.

BNE als Teil des Bildungssystems ist davon betroffen, u.a. weil zugewiesene Mittel und Ressourcen weniger werden. Das betrifft verschiedene Bereiche vom Personal bis zu Mobilitätskosten für Fahrten zu externen Bildungsangeboten.

BNE kann aber auch Teil der Lösung sein. So wird berichtet, dass BNE-Angebote in einem Wirtschaftsunternehmen, das unter Umsatzrückgang aufgrund von Konsumentenzurückhaltung litt, zu einem neuen Teil der wirtschaftlichen Tätigkeit geworden sind.

Kern der BNE-Arbeit soll es sein, positive Zukunftsbilder – mit den Lernenden jeden Alters – zu entwickeln:

„Eine gute Zukunft entsteht, wenn junge Menschen wichtige Kompetenzen zur Bewältigung von Krisen und ein für sie motivierendes Zukunftsbild entwickeln können. Dazu brauchen sie die Möglichkeit und den Freiraum, ihr Umfeld mitzugestalten und bei Herausforderungen die Lösungen selbst mitzuentwickeln. Darauf warten die jungen Leute jetzt – ohne Wenn und ohne Aber.“
(Schnetzer et al. 2024, 70)

Dazu bietet das Lehr-Lern-Konzept der BNE viele Methoden und Herangehensweisen, nicht nur im schulischen Zusammenhang. Draußenschule ist ein Konzept, das in der Runde vorgestellt wird. Aber auch andere non-formale / außerschulische Bildungsangebote für Nachhaltigkeit können hierzu beitragen. Dafür ist eine gute Verknüpfung von non-formaler Bildung und formaler Bildung und eine auskömmliche Ausstattung aller Bildungsbereiche elementar. Auch die Zusammenarbeit von Bildungsakteur:innen in Netzwerken, wie sie auch in der BiBeKu zu finden ist, ist dabei hilfreich.

Zum Thema wurde auch von verschiedenen Institutionen und Vereinigungen Überlegungen angestellt und Empfehlungen bzw. Forderungen formuliert.

Resolution der Nationalen Plattform (2021) zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Weg aus der Krise“:

1. Tatsächliche Bildungsgerechtigkeit
2. Ein zukunftsfähiges Bildungssystem

Abschlusspapier der Tagung „Lehrer:in sein in der Klimakrise“ (Teachers for Future Germany e.V. 2023)

1. Schule als Safe Space
2. Demokratie und Emanzipation als Bildungsauftrag
3. Schule als Reallabor für die Zukunft

(Beide Papiere sind im Anhang beigelegt.)

} Neues, Informationen, Aktivitäten aus der Region Südwest und aus Schleswig-Holstein:

- Anja Vratny von Kreis Pinneberg berichtet:
 - Die Kreisumwelttage 2026 sind mit 36 Veranstaltungen und über 2500 Kindern wieder erfolgreich gelaufen. Die Umwelttage finden alle zwei Jahre statt, also wieder 2028.
 - Der Kreis hat ein Klimaanpassungskonzept veröffentlicht. Darin sind 25 Maßnahmen benannt, wie der Kreis mit den Bedrohungen aus der Klimakrise umgehen will. Eine Verknüpfung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Zuge der Umsetzung vorgesehen.
<https://klimaschutz.kreis-pinneberg.de/Klima+PI/Klimaanpassung.html>
- Susanne Flor von der GAB berichtet:
(<https://www.gab-umweltservice.de/ueber-gab/umweltbildung/>)
 - Alle Grundschulklassen werden von der GAB zum Thema Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Ressourcenschutz von der GAB besucht.
 - Für ältere Schüler:innen bietet die GAB Betriebsbesichtigungen an oder die Schüler:innen können das Thema Müllexporte in einem Escaperoom erleben.
 - Die GAB verleiht Abfall-Lern-Boxen mit Modulen für das Stationenlernen.
 - Der Rotary-Club hat kürzlich die Herstellung von 5 Boxen für Schulen gesponsort. 10 weitere Boxen hat die Sparkassen-Stiftung Südholstein gesponsort, die ebenfalls fest an Schulen stationiert werden können.
 - Die GAB beteiligt sich an der bundesweiten Kampagne E-Waste-Race und ist hier als Sammelstelle aktiv: <https://www.das-macht-schule.net/elektro-cup/>
- Aus dem AZV Südholstein hat Claudia Markmann folgendes zu berichten:
(<https://www.azv.sh/nachhaltigkeit/umwelt-und-nachhaltigkeitsbildung>)
 - Das Projekt Aqua Agenten wird nach wie vor gut nachgefragt. Lehrkräfte können nach einer halbtägigen Schulung einen Aqua Agenten-Koffer für ihre Schule erhalten, der mit vielen Informationen und Anregungen gefüllt ist, um das Themenfeld Wasser zu erkunden.
<https://www.aqua-agenten.de/>
 - Der AZV bietet zusammen mit der VHS Halstenbek Betriebsbesichtigungen in der Ferienzeit an.
 - An den Kreisumwelttagen hat sich der AZV wieder aktiv beteiligt.
- Im Bereich der freiberuflichen Tätigkeit in der Erwachsenenbildung und anderen Bildungssegmenten sind Entwicklungen zu beobachten, Freiberufler:innen in Festanstellungen zu binden. Hintergrund ist eine zunehmende Prüfung von Freiberufler:innen durch die Deutsche Rentenversicherung. Ein Artikel des DVV erklärt die aktuelle Situation am Beispiel von Volkshochschulen:
<https://www.volkshochschule.de/themen/selbststaendigkeit/index.php>
- **Infos aus BNE-Agentur SH, BNUR, MEKUN**

Infos aus der BNE-Agentur SH

- Nächstes **BNE-Landesforum** findet am 7. Juni 2027 in den Holstenhallen Neumünster statt.
Das BNE-Agentur Begleitgremium hat das Thema des nächsten BNE-Landesforums festgelegt: **Demokratie lernen / demokratisch lernen**. Es wird wieder eine Vorbereitungsgruppe geben aus Expert:innen aus SH.
- **Qualifizierungsreihe „Zukunft kann man lernen“** auch wieder in 2027. Vier zweitägige Module in Akademie am See, Plön. Termine für 2027: 22.-23. März, 28.-29. April, 16.-17. Juni, 3.-4. Nov.

Bildungsinitiative Biodiversität

Im Februar 2027 startet die nächste **Qualifizierung Kita-Naturbotschafter:in.SH**.
Bei Interesse: Elisabeth von Meltzer, elisabeth.vonmeltzer@bnur.landsh.de,
04347/704176

Infos aus dem MEKUN

- **Evaluation der BNE-Landesstrategie** ist vom Landtag beschlossen. Ausschreibung durch das MEKUN ist abgeschlossen. Prozess wird im Oktober starten. Auftakttreffen (kleine Runde) am 8. Oktober. Die beauftragte Agentur wird mit BNE-Akteuren in Kontakt treten, um deren Perspektiven zu erfahren.
Auf Basis der Evaluation soll in 2027 eine Überarbeitung der BNE-Landesstrategie erfolgen.
- Zusammen mit der Initiative „Wir lieben Mehrweg“ und Abfallentsorgern der Kreise führt das Umweltministerium bis Mitte November die **Recycling-Challenge 2026** für Schule (Kl. 5-10) zur Abfallvermeidung durch.
Schüler:innen entlarven in vorbereiteten Unterrichtsmaterialien Recyclingmythen und präsentieren ihre Ergebnisse. Ausstellung der besten Ergebnisse im Landeshaus. In jedem beteiligten Kreis gibt es einen (gelosten) Gewinner und 200 Euro.
<https://wir-lieben-recycling.de/challenge/>

} Ort, Zeit und Themen für die nächste Netzwerktreffen

Das Treffen im Frühjahr 2027 findet im Kreis Pinneberg statt. Heike Hackmann und Anja Vratny werden sich dazu abstimmen.

Das Herbsttreffen wird im Kreis Segeberg stattfinden.

Als ein Thema wird genannt, das Konzept der „Draußenschule“ näher kennenzulernen.